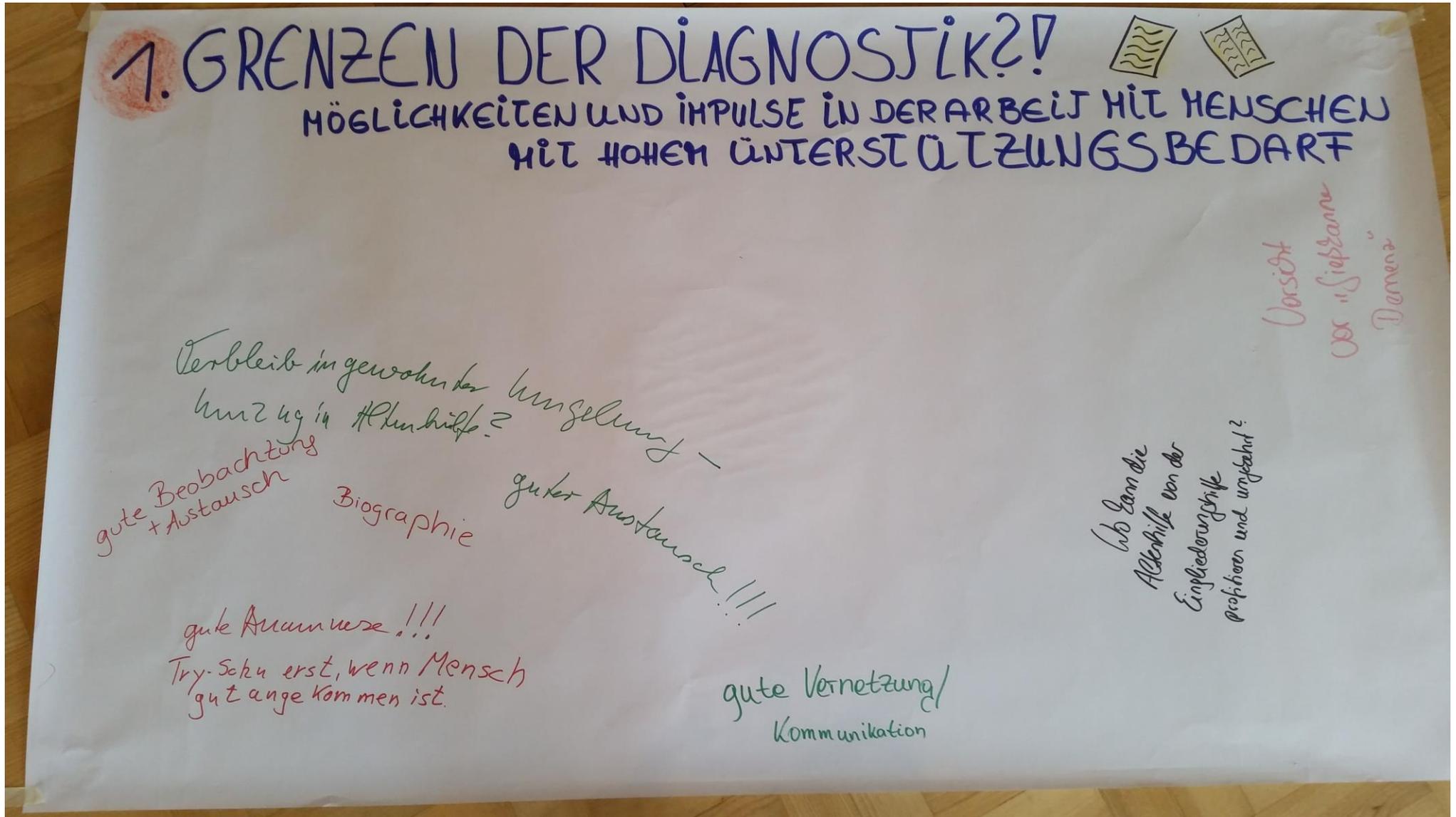
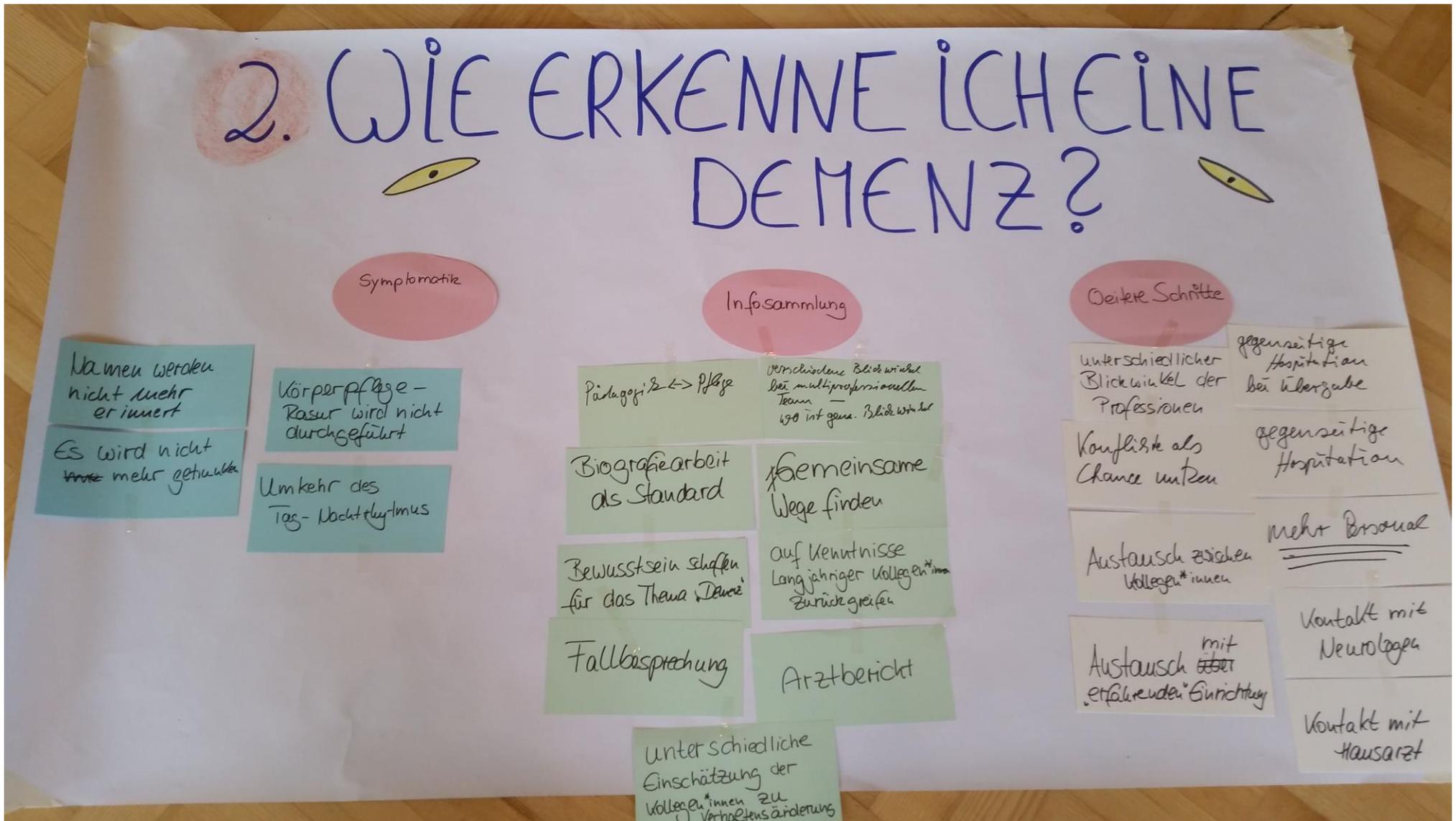


Ergebnisse Thementisch 1: Grenzen der Diagnostik



Ergebnisse Thementisch 2: Wie erkenne ich eine Demenz?



Ergebnisse Thementisch 3: Wie gehe ich als Mitarbeiter*in mit Veränderungen um?

3. WIE GEH ICH ALS MITARBEITER*IN MIT VERÄNDERUNGEN UM?

😊 😊 😞

- Erfahrungen mit Ärzten → wenig Fachwissen vorhanden → wenig Fachkräfte
- Nichts persönlich nehmen
- Die Gefühls Ebene ist besonders wichtig! Gefühle ansprechen heißt.
- Er/sie macht es nicht extra → wichtige Erkenntnis
- Blick von außen in der Fallberatung ist hilfreich
- Mit neue Dinge ausprobieren
- Kollegiale Fallberatung ist hilfreich Profesion übergreifend
- Organisationsentwicklung → Demenz aufgreifen
- Kollegialer Austausch ist wichtig
- Träger-übergreifende Überlegungen nötig Anbieterübergreifend
- Auf Signale eingehen heißt im Umgang
- Ruhe als Strategie machen lassen
- Unterschiedliches Verständnis von Demenz im Team ist schwierig
- Mitarbeiter leiden unter nicht passenden Strukturen → erzeugt Frust
- Gegenseitige Unterstützung/ Entlastung im Team als wichtige Strategie → Kultur entwickeln
- Als Mitarbeiter/in zur Ruhe finden – Heftigkeit vermeiden
- Dauerhafter Erfahrungsaustausch sollte eingerichtet werden → Demenzservicezentrum?
- Wie ist der richtige Umgang?
- Austausch der Fachkräfte ist sehr wichtig → heißt und entlastet
- Veränderte Altersstruktur braucht neue Konzepte
- Wichtig sind klare Strukturen – nicht von Abläufen abweichen heißt
- Es gibt Frust den hohen Ansprüchen nicht gerecht werden zu können.
- Schwierigkeit für andere nicht erkrankte Bewohner Lebensqualität der anderen Bewohner?
- Es geht nicht um Erhalt von Fähigkeiten, sondern um emotionale Unterstützung der Menschen
- Behinderter Hilfe holt Fachwissen der Altenhilfe ins Boot – hilfreich!
- Alle haben Erfahrungen!
- Die Mitarbeiter müssen sich immer neu auf Situationen einstellen Erfahrung und Austausch helfen
- Spezielle Wohngruppe für Demenzerkrankte
- Gefühl der Hilflosigkeit der Mitarbeiter/in Nicht mehr Erreichen können
- Die Bewohner zeigen uns den Weg!
- Damals erst einmal Überforderung der Mitarbeiter durch Vertiefungsaufgaben

